

## Pflegende Angehörige im Gesetzesdschungel: Was muss sich ändern?



Durch den Eintritt eines Pflegefalls ändert sich auch das Leben der Angehörigen auf einen Schlag. In der Städteregion Aachen sind 26.484 Personen pflegebedürftig, 79,5% davon werden zu Hause gepflegt, in 58,7 % durch Angehörige. Damit sind Angehörige Deutschlands größter Pflegedienst.

Ihre Unterstützung wird diesem Sachverhalt aber nicht gerecht. Es fehlt an Maßnahmen, um durch die Bürokratie geleitet zu werden, es fehlt an Entlastungsstrukturen, um weiterhin ein Privatleben zu haben, es fehlt an einer Anrechnung der Pflegeleistungen auf die Rentenanwartschaft, es fehlt an lebensphasengerechten Beschäftigungsverhältnissen.

In unserer **Onlineveranstaltung** möchten wir mehr über die rechtliche Situation, in der sich pflegende Angehörige befinden erfahren und mit Expert\*innen aus Politik und Wissenschaft über Handlungsmöglichkeiten zur Verbesserung der Situation sprechen. Sie können sich per Chat an der Diskussion beteiligen.

Berichten Sie uns, was Sie beschäftigt bzw. aufregt, dann können wir uns für diese Belange einsetzen.

Termin: **03.12.2020**  
um **18–20 Uhr**

via Zoom

**18:00 Uhr Begrüßung und Organisation**

**18:15 Uhr Impulsreferat:**

Pflegende Angehörige  
im Gesetzesdschungel:  
Was muss sich ändern?

*Prof. Dr. Christof Stock,  
Katholische Hochschule NRW,  
Abt. Aachen*

**18:45 Uhr Rudolf Henke MdB  
und  
Claudia Moll MdB  
beziehen Stellung**

**19:15 Uhr Diskussionsfragen  
aus dem Chat**

**20:00 Uhr Ende**

Die Veranstaltung wird aufgezeichnet und im Nachgang online gestellt.

**Anmeldung bis zum 30.11.2020**  
per E-Mail an: [rita.krull@nbh.de](mailto:rita.krull@nbh.de)

Eine Anleitung für Zoom kann bei Bedarf zur Verfügung gestellt werden.

### Veranstalter:

Kommission Kirche und Arbeiterschaft im Bistum Aachen

